

HispaPlano 100%

GRAN FORMATO

FOTOGALERIE DER INSTALLATION



1. Zuerst wird der zukünftige Innenwandverlauf auf dem Fußboden vorgezeichnet und die Lehren entlang der Linie aufgestellt.



2. Es ist sehr wichtig, dass die Lehren gewissenhaft und sehr genau entlang der Linie in einen max. Abstand von 70 cm aufgestellt werden.



3. Entlang dieser Linie, wird das Ausgleichsband ausgelegt, welches später die Innenwand von den anderen konstruktiven Elementen trennen und thermisch isolieren wird.



4. Bevor nun die unterste Reihe aufgesetzt wird, wird auf das Dichtungsband eine Schicht Kleber aufgebracht.



5. Die Ziegelsteine sind mit Nut und Feder ausgestattet, so dass für eine dauerhafte Verbindung zwischen den Steinen gesorgt ist. In den zwei Rinnen beidseits der Feder wird der Mörtel aufgebracht um die Verbindung mit den oberen Reihen sicher zu stellen.



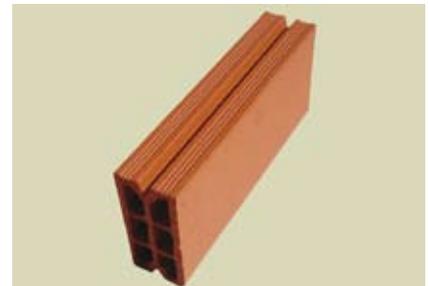
6. Das Einkürzen von Ziegeln Hispaplano erfolgt mittels Fliesenschneider. Durch die hohe Qualität des Ziegels teines kann der Schnitt sauber, präzise, schnell und einfach ausgeführt werden.



7. Die Setzung der Ziegelsteine muss versetzt erfolgen. Niemals dürfen die vertikalen Fugen übereinanderliegen der Reihen übereinstimmen.



8. Der Verbund mit anderen Mauerwerken erfolgt in der 2. und 4. Reihe. Dank der hohen Qualität der Ziegelsteine können die Verbindungen einfach und sauber ausgeführt werden, verbleiben die Ziegel perfekt justiert und sich ihre Vollständigkeit erhaltend.



9. Es gibt einen speziellen kleineren Abschlußstein, welcher für die Erstellung der letzten oberen Reihe entwickelt wurde.



10. Die Verbindung zwischen der letzten oberen Ziegelreihe und der Decke wird hergestellt, indem die Spalte von 3 – 4 cm mit Gips verfüllt wird.



11. Aufgrund der hohen Qualität können die Kabelkanäle und Dosen mittels einer Doppelflex sauber ausgeschnitten werden.



12. Wenn die Kabel und Dosen verlegt sind kann die Wand dank der hohen Planflächigkeit und der geringen Wasseraufnahmefähigkeit von < 10% ohne Probleme mit einem Gipsputz von 6 – 15 mm Stärke überzogen werden.



13. Eine andere Option ist die Endbehandlung mit Gipskartonplatten (GKP). Es ist sehr wichtig, dass die Dosen ca 15 mm über das Wandniveau herausragen, damit später ein glatter Abschluß mit den GKP gewährleistet ist.



14. Sobald die Planung für die Anbringung der GKP abgeschlossen ist, wird der Ansetzbinder mittels einer geriffelten Putzkelle in der Dicke von 1cm aufgetragen.



15. Die gleichmäßige Auftragung der Ansetzbinders ist sehr wichtig, damit die Platte später eine perfekte Haftung erreicht.



16. In die Platten können je nach Bedarf Löcher angebracht werden, damit auf die Elektrodosen zugegriffen werden kann.



17. Für eine perfekte Anbringung der GKP ist es wichtig, dass die Fugen mit einer Mauerlehre verfüllt werden um eine gute Planfläche zu erreichen. Danach ist die Wandfläche fertig zu weiteren Bearbeitung mittels Papierstreifen.



18. Die Papierstreifen werden über die Fugen angebracht und dann nochmals mit einen besonders feinkörnigen Gips abgezogen.



19. Wenn der Gips getrocknet ist, wird die Oberfläche nochmal überprüft und falls notwendig mit Schleifpapier abgezogen. Danach sollte die Oberfläche sauber und glatt sein.



20. Die Wand ist fertig und kann nun nach Bedarf weiterverarbeitet werden: tapezieren, streichen, etc.



21. Das System Hispalam enthält auch Lösungen für Decken. Geprüfte Trockenbauer können jedwede notwendige Konstruktion vornehmen.